

Boris Vormann

Zwischen *Alter* und *Neuer Welt*

Nationenbildung im transatlantischen Raum

Mit einem Vorwort von Ingo Kolboom

Eine Publikation des CIFRAQS der Technischen Universität Dresden, herausgegeben von Ingo Kolboom

2012, 218 Seiten, Brosch., € 28,00 • ISBN 978-3-939381-47-1

Im gegenwärtigen Kontext fundamentaler politischer Krisen, eines aus den Fugen geratenen ökonomischen Paradigmas und des ungewissen Ausgangs neuer Demokratiebewegungen wird in vielen Gesellschaften erneut an die Ideale der Nation appelliert. Die Auflösung der Nation und des Nationalstaats, die von einigen bereits in den 1990er Jahren beschworen wurde, scheint verschoben, das postnationale Zeitalter vertagt. Eine neue Auseinandersetzung mit dem Konzept der Nation setzt jedoch ein Verständnis des im 19. Jahrhundert konsolidierten Nationalstaatsystems voraus. Was ist eine Nation? Was ist die Nationenbildung? Wie sind entsprechende politische Handlungs- und Identitätsräume entstanden? Wie unterscheiden sie sich? Die vorliegende Studie, die mit der Lohrmann Medaille der TU Dresden ausgezeichnet wurde, vergleicht systematisch Prozesse der Nationenbildung in der Alten und Neuen Welt am Beispiel der Entstehung der Vereinigten Staaten und Kanadas sowie der von Frankreich und England. Sie wendet sich an Vertreter unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen, etwa der Geschichts-, Politik- und Kulturwissenschaften, aber auch an ein breiteres Publikum. Mit der Fokussierung auf das 18. und 19. Jahrhundert bietet sie einen Blick sowohl auf strukturelle Merkmale der Nationenbildung als auch auf historische Gegensätze und wechselseitige Einflussnahmen zwischen Alter und Neuer Welt.

Boris Vormann ist assoziierter Forscher an der Chaire de Recherche du Canada en Études Québécoises et Canadiennes (CRÉQC) der Université du Québec à Montréal (UQAM) und Visiting Fellow an der New York University. Zur Zeit ist er Doktorand an der Graduiertenschule des John-F.-Kennedy-Instituts für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin.



Inhalt

Vorbemerkung und Danksagung

Vorwort des Herausgebers

Kapitel I

Was ist eine Nation?

Die Nation: Problematisierung eines vielschichtigen Konzepts

Perspektiven auf die Nation

Aufbau des Buches

Kapitel II

Vom Staat zur Nation – England und Frankreich

Handel und Macht

Administrative Zentralisierung –

Das Konzept des souveränen Staates

Industrieller Kapitalismus und gesellschaftlicher Umbruch

Kommunikation und Technologie

Kommunikationsnetzwerke und die industrielle Revolution

Sprachwandel und Standardsprache

Gesellschaft und Gedächtnis

Das kollektive Gedächtnis

Mythen, Traditionen und Historiographie

Zwischenfazit – Das transatlantische Moment

Kapitel III

Von der Kolonialbevölkerung zur Nation – Nordamerika

Handel und Macht

(Wirtschaftliche) Unabhängigkeit

Loyalität zur Krone

Kommunikation und Technologie

Westerweiterung und Industrialisierung der USA

Kanadas Nation als Notwendigkeit

Gesellschaft und Gedächtnis

Gründungsmythen in Nordamerika

Opfer- und Einheitsmythen in den USA und Kanada

Kapitel IV

Wandel oder Ende der Nation?

Nationale Konstruktion zwischen Alter und Neuer Welt

Nation und Identität im 21. Jahrhundert

Literatur • Summary • Résumé

Bestellungen über den Buchhandel oder
direkt an order@synchron-publishers.com

SYNCHRON

Wissenschaftsverlag der Autoren
Synchron Publishers Heidelberg

Bahnhofstr. 21

D-83139 Krottenmühl

Tel.: +49-(0) 80 53-20 82 60

Fax: +49-(0) 80 53-20 82 63

e-mail: info@synchron-publishers.com

www.synchron-publishers.com

